



2026 April - Mai



Kirchenfenster

Informationen der kirchlichen Ortsausschüsse
- St.Georg / St.Andreas / Trinitatis -
in der evangelisch-lutherischen Trinitatisgemeinde an der Aller

Ansprechpartner

Gemeindebüro Evang.-luth. Kirchengemeinde Trinitatis an der Aller

Frau Birgit van der Velten

Amtsstraße 31 , 38448 Wolfsburg

Tel: 05363 7773

Email: trinitatis-an-der-aller.pfa@lk-bs.de

Bürozeiten:

Die, Do, Fr 10-12 Uhr

Do 15-17 Uhr

Seelsorge, Beichtgelegenheit und Kasualien

Pfarrer Wilfried Leonhardt

Tel: 05363-976034

Mail: nordsteimke-reislingen.buero@lk-bs.de

Pfarrerin Carina Vornkahl

Tel: 05363-4134

Pfarrbüro Calvörde (im Pfarrhaus)

Frau Doris Wendorff

Tel: 039051-259

Mail: calvoerde.buero@lk-bs.de

Bürozeiten:

Die 09 - 11Uhr

Do 16 - 18 Uhr

Friedhofsverwaltung Calvörde, Parleib, Uthmöden

Frau Doris Wendorff

Tel: 039051-259

Hinweis: Bitte Sterbefälle neben der Kontaktaufnahme zum Bestatter auch dem Pfarramt Calvörde unter o.s. Telefonnummer anzeigen.

Bestattungstermine werden durch die Friedhofsverwaltung in Abstimmung mit dem zuständigen Bestatter vergeben.

Förderverein pädagogische Arbeit - Christenlehre

Christine Böhm

Tel: +49 152 53611860

Nadine Rook

Tel: +49 160 7518167

Mail: nadine.rook@lk-bs.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Mai 2026

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Trinitatis an der Aller, 38448 Wolfsburg, Amtsstraße 31

Redaktion: Nadine Rook nadine.rook@lk-bs.de , Thomas During thomas.during@lk-bs.de

Seite 4	An(ge-)dacht
Seite 5	Gottesdienste / Termine
Seite 6	Ausblick Kinderkirche
Seite 7-8	Vorstellung Förderverein Christenlehre
Seite 9	Rückblick Weltgebetstag
Seite 10	Rückblick Verabschiedungsgottesdienst
Seite 11	Regionalgemeinde aktuell
Seite 12	Das letzte Wort

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017 © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19





Pfarrer W. Leonhardt

Hoffnung, die wächst



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Hoffnung, die wächst

Wenn im Frühjahr die ersten Knospen aufbrechen, geschieht etwas Bemerkenswertes. Wochenlang hat man kaum etwas gesehen. Die Zweige wirken kahl, der Boden still und kalt. Und doch war das Leben längst da – verborgen, wartend auf den richtigen Moment.

Der Frühling erinnert uns jedes Jahr daran: Das Leben findet Wege.

Auch die Ostergeschichte beginnt scheinbar ohne Hoffnung. Jesus ist gestorben, das Grab mit einem schweren Stein verschlossen. Für seine Freundinnen und Freunde sah es aus, als sei alles vorbei – ihre Hoffnung, ihre Zukunft, ihr Vertrauen.

Doch Gott lässt es nicht beim Ende.

Am Ostermorgen ist der Stein weggerollt. Das Grab ist leer. Gott schenkt neues Leben. Die Auferstehung Jesu ist Gottes große Antwort auf die Dunkelheit der Welt: Das Leben ist stärker als der Tod. Die Hoffnung stärker als die Angst.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mit Sorge auf die Welt blicken, klingt diese Botschaft besonders wichtig. Nachrichten von Krisen, Konflikten und Unsicherheit können den Blick verdunkeln. Manchmal scheint es, als lägen auch heute schwere Steine auf unserer Hoffnung.

Ostern erinnert uns daran: Der Augenschein hat nicht das letzte Wort. Gott kann Neues wachsen lassen – oft leise, oft unerwartet, so wie eine Knospe, die sich langsam öffnet.

Wo Menschen einander beistehen, wächst Hoffnung.

Wo Versöhnung möglich wird, wächst Hoffnung.

Wo jemand den Mut findet, neu anzufangen, wächst Hoffnung.

Die Osterbotschaft lädt uns ein, auf solche Zeichen zu achten
– und selbst zu Menschen der Hoffnung zu werden.

Denn seit Ostern gilt: Der Stein ist weggerollt. Das Leben hat Zukunft.

Es grüßt Sie und Euch, Wilfried Leonhardt

Gottesdienste / Termine

Zobbenitz

12.04.2026 10:30 Uhr	Gottesdienst Prädikant T. Krack
--------------------------------	---

10.05.2026 10:30 Uhr	Weltgebetstag Prädikantin S. Michaelis
--------------------------------	--

Elsebeck - Berenbrock

12.04.2026 09:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant T. Krack
--------------------------------	---

25.05.2026 09:00 Uhr	Gottesdienst Pfingstmontag Pfarrer W. Leonhardt
--------------------------------	---

Calvörde

02.04.2026 19:00 Uhr	Tischabendmahl Prädikantin Ch. Schulze
--------------------------------	--

13.04.2026 18:00 Uhr	Frauenkreis Besichtigung Schloss Dorst
--------------------------------	--

19.04.2026 10:30 Uhr	Kinderkirche Leonardt Böhm und die Kinder der Christenlehre
--------------------------------	--

03.05.2026 10:00 Uhr	Gottesdienst Goldene und Diamantene Konfirmation Propst Dr. U. Lincoln
--------------------------------	---

04.05.2026 19:00 Uhr	Frauenkreis Themenabend (K. Knauf)
--------------------------------	--

31.05.2026 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer W. Leonhardt
--------------------------------	---

Jeseritz

05.04.2026 06:00 Uhr	Gottesdienst Ostersonntag Pfarrerin R. Schönfelder Im Anschluss Frühstück
--------------------------------	--

10.05.2026 09:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin S. Michaelis
--------------------------------	---

Parleib

26.04.2026 09:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Ch. Schulze
--------------------------------	--

--	--

Uthmöden

06.04.2026 10:30 Uhr	Gottesdienst (Ostermontag) Prädikantin S. Michaelis
--------------------------------	---

03.05.2026 14:00 Uhr	Gottesdienst Goldene und Diamantene Konfirmation Propst Dr. U. Lincoln
--------------------------------	---

Dorst

26.04.2026 10:30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Ch. Schulze
--------------------------------	--

--	--

Hinweis: Die Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen können sich ändern oder auch kurzfristig entfallen.
Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder unter: www.trinitatis-an-der-aller.de

Förderverein für die Christenlehre e.V.

Ein neuer Vorstand ist im Amt



Foto: Privat

Am 14. Januar 2026 hat der „Förderverein für die Christenlehre e.V.“ auf seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Die Wahl war erforderlich, da einige bisherige Vorstandsmitglieder nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden sind.

Mit der Wahl ist der Fortbestand des 2019 gegründeten Fördervereins der das Ziel hat, zum Fortbestand der Christenlehre dringend benötigte finanzielle Mittel zu akquirieren, vorerst gesichert.

Aktuell hat der Förderverein 57 Mitglieder. Nach wie vor werden auch noch weitere Unterstützer.innen gesucht.

Wer Interesse hat, finanziell zu unterstützen oder aber bei geplanten Aktionen wie Kuchenverkauf, Flohmarkt etc. zu helfen, um so weiterhin Geld für die gute Sache zu sammeln, melde sich bitte bei:

Nadine Rook

Tel: +49 160 7518167

Mail: nadine.rook@lk-bs.de

Der neue Vorstand stellt sich vor:



Ich bin **Ina White**, bin 46 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen in Berenbrock. Meine beiden Söhne besuchen die Christenlehrenachmittage in Calvörde und freuen sich jede Woche auf diese Zeit.

Für mich ist es wichtig, dass unseren Kindern die christlichen Werte in der Gemeinschaft vermittelt werden. Aus dem Grund möchte ich, als Vorsitzende im Vorstand des Fördervereins, die Zukunft der Christenlehre mitgestalten und mich dafür einsetzen, dass unsere Kinder den Glauben altersgerecht entdecken und erleben können.

Viele Grüße Ina White

Mein Name ist **Christine Böhm**, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet mit Leo Böhm, der die Christenlehre jede Woche mit unseren Kindern gestaltet und seit Kurzem stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Christenlehre.

Unsere jüngste Tochter Ylvia besucht derzeit die Christenlehre. Bisher habe ich die Arbeit vor allem im Hintergrund unterstützt – etwa durch das Nähen von Kostümen für das Krippenspiel oder mit kleinen Beiträgen wie dem Plätzchen und Pizza backen bei gemeinsamen Aktionen.

Ich freue mich darauf, nun auch im Förderverein Verantwortung zu übernehmen und die wertvolle Arbeit der Christenlehre weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Herzliche Grüße Christine Böhm



Mein Name ist **Madeleine Witzke**. Ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen 2 Töchtern in Calvörde.

Seit 2019 bin ich Mitglied in dem Förderverein und fungiere nun im Vorstand als Beisitzerin.

Die Christenlehre in Calvörde hat mich in meiner Kindheit / Jugend sehr geprägt.

Ich finde es sehr schön, dass die Kinder in unserer Gemeinde die Möglichkeit haben gemeinsam den christlichen Glauben näher gebracht zu bekommen und freue mich dort, seitens des Vereins, unterstützen zu können

Liebe Grüße Madeleine Witzke

Mein Name ist **Nadine Rook**, ich bin 49 Jahre alt, wohne in Calvörde und unterstütze seit 2019 den Förderverein. Ich agiere als Bindeglied zwischen Christenlehre und Kirchenvorstand und übernehme die organisatorischen Aufgaben, wie das Bereitstellen der Räumlichkeiten und das Beschaffen der Arbeitsmaterialien, der Getränke und Snacks für die Christenlehre.

Bei den Christenlehrenachmittagen bekommen die Kinder den Raum miteinander zu interagieren und der christliche Glauben wird ihnen durch anschauliche Geschichten aus der Bibel vermittelt.

Der Förderverein für die Christenlehre e.V. unterstützt mit Herz und Hand die Arbeit der Christenlehre in unserer Gemeinde, daher freue ich mich jetzt auf meine neue Funktion als Schatzmeisterin im Förderverein.

Liebe Grüße Nadine Rook



Mein Name ist **Janet Oelze**, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Calvörde.

Bereits seit 2019 bekleide ich das Amt der Schriftführerin im Verein. Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit.

Da meine Kinder auch bereits die Christenlehre in Calvörde besucht haben und hier die Möglichkeit hatten, in der Gemeinschaft mit anderen Kindern den christlichen Glauben zu erleben, bin ich froh die Christenlehre mit Hilfe des Vereins weiterhin unterstützen zu können.

Liebe Grüße Janet Oelze

Die Kinder der Christenlehre

mit Leiter Leonardt Böhm

laden ein zu einer besonderen Andacht





Grafik: © Weltgebetstag e.V.

Weltgebetstag am 6.März 2026

Blick auf Hoffnungen, Belastendes und Ermutigendes in Nigeria

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Christen den Weltgebetstag. Diese Tradition wird in Calvörde schon viele Jahre gepflegt, in Deutschland bereits seit 1927. Über eine Millionen Menschen nehmen in Deutschland an den Gottesdiensten teil- bei denen auch Männer willkommen sind. Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr. Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“- macht er neugierig auf Leben und Glauben in den anderen Ländern und Kulturen.

In diesem Jahr kamen die Verfasser der Liturgie unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ aus Nigeria. Sie luden dazu ein, sich mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden. Das Bibelwort „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Matthäus 11, 28-30), sollte die Besucher inspirieren.

Ca. 40 Besucher waren der Einladung des Frauenkreises und des Frauentreffs in den frisch renovierten Gemeindesaal in Calvörde gefolgt. Unter Ihnen waren auch einige Jugendliche und Schüler. Nach dem Dank an die fleißigen Helfer, die bei der Renovierung des Gemeindesaales mitgewirkt haben, insbesondere Frank Rödiger, der die Wände und die Decke frisch gestrichen hat, begann die Andacht zum Weltgebetstag. Die Frauen vom Frauentreff gestalteten diese an Hand der vorgegebenen Gottesdienstordnung. Musikalisch wurde der Abend untermalt mit Liedern von der CD. Die Lieder stimmten zum Mitsingen ein.

Nach dem Abschlusslied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder...“ luden die Frauen vom Frauenkreis zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Das Essen war lecker, ganz besonders die Suppe nach dem Rezept der Frauen aus Nigeria, die Renate gekocht hat und an Uta für die leckere Bowlle.

Es war ein sehr besinnlicher und gemütlicher Abend. Ich denke auch den jungen Leuten und den Mädels hat es gefallen. Sie sind nicht gleich nach der Andacht gegangen. Sie haben mit uns „Alten“ noch beisammengesessen.

Leider haben wir es versäumt Bilder zu machen.

Danke an alle Beteiligten vom Frauenkreis und Frauentreff für die Durchführung und an alle Besucher, dass ihr da wart.

(Text: Heide Lore Gödicke)

Nun stehen wir hier, wir waren mal vier...



In einem besonderen Gottesdienst verabschiedeten die verbleibenden Mitglieder des Kirchenvorstands St. Georg in Calvörde ihr langjähriges Mitglied Brigitte Püls mit einer gereimten Danksagung.

Seit 1984 im Kirchenvorstand und mit einer Unterbrechung hat Brigitte Püls über 35 Jahre aktiv und sehr engagiert für unsere Gemeinde gearbeitet. So war die gereimte Aufzählung dessen wofür man Dank sagen wollte auch recht lang.

***“Dafür unser Dank, liebe Brigitte,
komm doch noch einmal in unsere Mitte”***

Pfarrer in Ruhe Andreas Knauf skizzierte als langjähriger Pfarrer und Begleiter von Brigitte ihren Werdegang und erinnerte an besondere Situationen und Aktionen der gemeinsamen Zeit. Das große Engagement, starke Meinung und starke Stimme, und auch die unermüdliche Kraft die Gemeinschaft und die Gemeinde zu stärken und zu entwickeln, waren Bestandteil der Danksagung von Andreas Knauf, welcher auch die offizielle Entpflichtung vornahm und den weiteren Weg von Brigitte Püls segnete.



Fotos: Ralf Püls

Alles hat seine Zeit... in der Predigt, basierend auf dem Text des Predigers Salomo, zeigte Prädikantin Ingrid Quatz viele Aspekte zu dem Thema. Und natürlich auch passend: Die Arbeit im Kirchenvorstand *„hat seine Zeit“*, in den Ruhestand vom Ehrenamt gehen *„hat seine Zeit“*.

Musikalisch begleiteten und bereicherten den Gottesdienst Jonny Weidler an der Orgel als auch Silvia und Michael Wolf mit Gesang und Gitarre.

Grußworte und Dank aus den Ortskirchen St. Andreas und Trinitatis überbrachte Fritz Brome. Auch Brigitte Püls ihrerseits dankte allen Beteiligten für den schönen Gottesdienst und die liebevollen Worte.

***“Gegönnt sei Dir nun deine Kirchenvorstands -Rente
Und damit ist unser Gedicht nun auch zu Ende”***

(Text: Th. During)

Trinitatis - an - der - Aller

unsere neue Regionalgemeinde

Wie schon in den vorherigen Gemeindebriefen berichtet, haben sich die 15 Gemeinden unserer Propstei entschlossen zu fusionieren und zum 01. Januar 2026 eine große Regionalgemeinde zu bilden.

Am 22. Januar 2026 waren alle Kirchenverordneten der bisherigen Gemeinden eingeladen, um in einer konstituierenden Sitzung in Vorsfelde den Grundstein für das zukünftige Miteinander zu legen, Wahlen durchzuführen und dringliche Beschlüsse zu fassen.



Dr. Ulrich Lincoln , Anja Wenzel , Thomas During , Jörg Schubert

Die Kirchenverordneten haben in folgende Positionen gewählt:

1. Vorsitzender : Thomas During (St. Georg, Calvörde)
Stellv. Vorsitzende: Anja Wenzel (Grafhorst-Danndorf)
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Lincoln (Propst Vorsfelde)
Stellv. Geschäftsführer: Jörg Schubert (Pfarrer Vorsfelde)

Die zukünftigen Vorgehensweisen, rechtliche Vorgaben, Zuständigkeiten etc. sind in einem, mit dem Landeskirchenamt abgestimmten Organisationskonzept zusammengefasst und mit einer zugehörigen Geschäftsordnung ebenfalls durch die Versammlung beschlossen worden.

Interessierte Mitglieder des Kirchenvorstands wurden auf der Versammlung in Ausschüsse berufen, welche sich mit wichtigen, administrativen Aufgaben zu beschäftigen haben und entsprechende Beschlüsse auf den Weg bringen sollen.

Vertreter aus unseren Kirchorten sind: Gebäude-Ausschuss: Fritz Brome (Trinitatis)
Finanz-Ausschuss: Reiner Köhler (St. Andreas)
Personal-Ausschuss: Thomas During (St. Georg)

Das letzte Wort... ... hat heute **Brigitte Püls**



Alles hat seine Zeit !

So steht es in der Bibel bei den Predigern.

Und nun ist es Zeit für mich, nicht mehr zu sammeln sondern etwas los zu lassen.

Den Kirchenvorstand

Rückblickend betrachtet, bin ich tief dankbar für all diese Jahre. Jahre in denen ich viel lernen durfte, mir auch viel zugetraut wurde und ich oft an mir gezweifelt habe, ob ich all diesen Herausforderungen überhaupt gewachsen bin.

Ich durfte eine Zeit im Kirchenvorstand erleben, in der für den Pfarrverband Calvörde die Kirchengeschichte neu geschrieben wurde und Pfarrer Andreas Knauf die einmalige Gelegenheit genutzt hat uns wieder in die Braunschweigische Landeskirche zurück zu führen.

Es bedeutete aber auch, sich auf Neues einzulassen und sich veränderten Herausforderungen zu stellen.

Doch Pfarrer Knauf hat uns bis zur Verabschiedung sehr gut durch diese Zeit gebracht.

Danach begann für mich die lehrreichste Zeit. Die Zeit der Vakanz.

Nun mussten wir uns auf eine völlige Neuordnung einlassen, dies war für keinen der Beteiligten einfach. Einfach ist es bis heute nicht.

Doch nun möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf meinem Weg bis hier her begleitet haben, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben obwohl mir ganz bestimmt vieles nicht gut gelungen ist.

Ich kann nur sagen, das was und wie ich heute bin verdanke ich Euch allen, denn die Gemeinschaft dieser Kirche hat mich geformt und diese Kirche wird auch ohne mein Amt mein Wohnzimmer bleiben.

Es bleibt mir nun, meinen bisherigen Wegbegleitern alles Gute, Kraft und ganz viel Ausdauer auf dem neuen Weg zu wünschen.

Ich bin mir sehr sicher, Ihr macht einen sehr guten Job.

Für den würdevollen und emotionalen wie herzlichen Gottesdienst zu meiner Verabschiedung möchte ich mich bei den Gottesdienstgestaltern und Besuchern von ganzem Herzen bedanken.

Eure Brigitte Püls